

Ein Spaziergang im Sonnenschein. Ein Cappuccino auf dem Balkon. Eine Pause im hektischen Alltag – das tut gut! Vogelgezwitscher, die Bienen brummen, in der Nähe spielende Kinder. Die Kinderstimmen werden lauter, ein Streit scheint ausgebrochen, dann der Ruf: Ach, lass mich doch in Ruhe!

Lass mich doch in Ruhe! Genau! Manchmal will ich das alles nicht mehr sehen und hören: Corona und die vielfältigen Auswirkungen, Fleischfabrik, Rassismus, Gewaltausbrüche, der amerikanische Präsident und was er wieder von sich gibt... Lass mich doch in Ruhe damit!

Der Wochenspruch für diese Woche lautet – Jesus Christus spricht: **Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.** (Matthäus 11, 28)

Was für ein wohltuendes Wort! Aber es hört sich auch ein wenig sperrig und altertümlich an, wie Luther es übersetzt – mühselig, beladen... Gerne schaue ich in moderne Bibelübersetzungen und entdecke z.B.

Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Ruhe geben. („Hoffnung für alle“)

Ja, nach Ruhe sehne ich mich. Die alltäglichen weltweiten Nachrichten werden mir echt zu viel, ganz zu schweigen, von dem privaten Kram, der auch manchmal ganz schön läst-ig werden kann.

Zu Jesus soll ich damit kommen. Er lädt persönlich ein, ihn damit zu be-lasten. Dieser kurze Abschnitt der Bibel wird auch „Heilandsruf“ genannt. Der Heiland ruft zu sich. Der alles heil macht lädt ein, bei ihm abzuladen. Jesus ist der Arzt, der unsere Seelen ruhig und heil machen will. Die Hilfe für meine Unruhe liegt in der direkten Begegnung mit ihm. Jesus darf und kann ich vertrauen.

Jesus meint es ernst mit seiner Einladung. Er hat schon mal Ernst gemacht damit, als er sich am Kreuz unsere Lasten aufgeladen hat. Für mich ist das geschehen. Das darf ich ganz persönlich nehmen, dass er dabei auch an mich gedacht hat. Wenn ich das ernst nehme, kann mich das zutiefst ent-lasten und frei machen. Jesus trägt mich mit allem, was mir so viel Mühe und Sorgen bereitet.

Ach, lass mich doch in Ruhe! – so kann ich diesen Ausruf zu einem Gebet machen:

Ach, Jesus, lass mich doch in Ruhe bei dir sein. Lass mich bei dir zur Ruhe kommen und die Kraft, die du schenkst, heute neu spüren können. Lass mich vertrauen, dass du meine Unruhe und Mutlosigkeit trägst. Deine Einladung, abzuladen, will ich gerne annehmen!

Jesus, darum sage ich dir jetzt das, was mich belastet:

Danke, Jesus, bei dir ist alles gut aufgehoben. Das macht mich ruhig und gelassen! Amen!

Entlastet und befreit kann ich aufatmen und weiter machen...